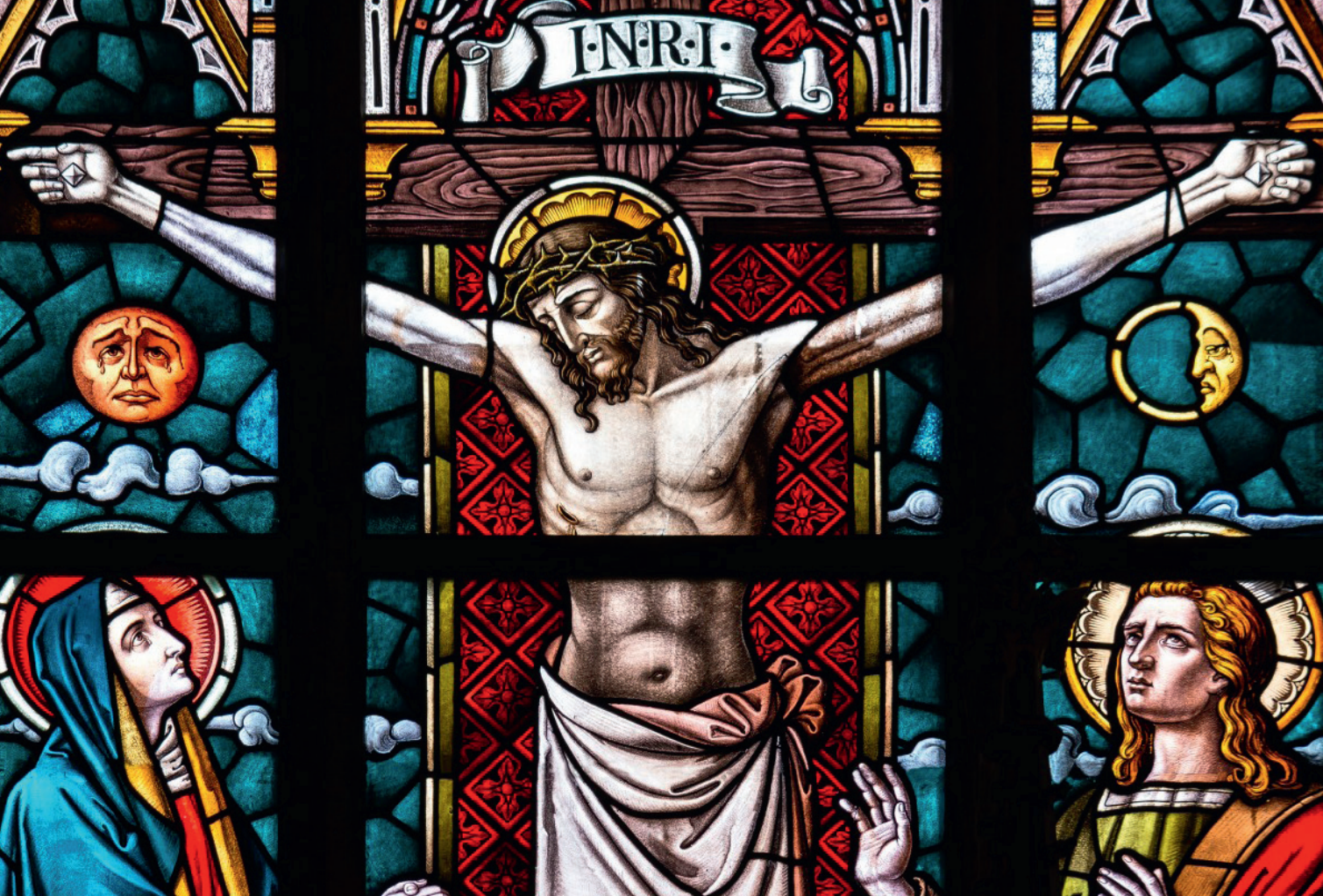


Freundeskreisheft

aus dem Kinderdorf in Ellwangen



*Heft 1
Frühjahr 2020*



Karfreitag (Bleiglasfenster)
Titelbild: Apfelblüte (Foto: Brigitte Kirsch)



Liebe Freunde der Marienpflege, in diesem Jahr feiern wir einen besonderen Geburtstag: 190 Jahre Kinderrettungsanstalt Marienpflege! Im Heft stellen wir einige festliche Aktionen vor. Aktuell sind diese Einladungen auf unserer

Homepage www.marienpflege.de abrufbar, in der Rubrik „Aktuelles“. Denn auch bei uns musste schon manche Veranstaltung ausfallen oder wurde verschoben angesichts der aktuellen Verunsicherung durch das neue Virus.

Beeindruckend ist wieder die lange Liste der Unterstützerinnen und Unterstützer der Vorweihnachtszeit – hier besonders die kirchlichen Gruppen, die Firmen und die Stiftungen. Von Herzen Dank für Ihre teils jahrzehntelange Tradition, uns bei einem Besuch oder begleitet von wertschätzenden Zeilen Ihre Spende zu geben und uns das Vertrauen zu schenken, dass wir das „Richtige“ für die Kinder damit machen! DANKE für Ihr großes Vertrauen!

Viele schöne Angebote ermöglichen Sie so unseren Kindern: Kreativwerkstatt, Schulobst, tierge-

stützte Pädagogik und spirituelle Wegbegleitung in dieser Fastenzeit.

Wie damals „retten“ wir auch heute Kinder, Jugendliche und Familien, nur mit neueren Methoden. Dies zeigt eindrücklich der aktuelle Film, den Region-TV bei einem halbtägigen Besuch in unserer Familienklasse gedreht und dann in ganz Württemberg mehrfach ausgestrahlt hat.

DANKE sage ich daher nochmals allen Wegbegleitern und Unterstützern der letzten 190 Jahre, die unseren Kindern diese Lebensqualität und Entwicklungen ermöglichen! Denn so fing das alles 1830 auch an: „Ein Verein für Menschenfreunde gründet die Kinderrettungsanstalt zur Zukunftssicherung sittlich verwahrloster Kinder...“ Mehr davon in meinem Geschichtsvortrag mit Museumsbesuch Ende April und Mitte Oktober.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest – in der christlichen Freude über die Auferstehung!

(Ralf Klein-Jung, Vorstand)

Ein besonderer Dank für besondere Unterstützung!

Kirchengemeinden und Verbände:

Kath. Deutscher Frauenbund, Wendlingen-Unterboihingen

Kath. Kirchengemeinde, Waiblingen

Kath. Frauengemeinschaft, Rastatt-Niederbühl

Kath. Kirchengemeinde, Lonsee

Bürgergarde Ellwangen

Philharmonischer Chor Heilbronn

Firmen:

Keller&Keller Spedition GmbH&Co.KG, Bergbronn

Ingenieurbüro Prosser&Zöller, Aalen

Emil Löw GmbH&Co.KG, Baden-Baden



Genau am Nikolaustag übergaben die Geschwister Barbara Bopp und Hannes Jedele von der Firma Jedele Farben und Heimtex einen Scheck an den Vorstand Ralf Klein-Jung.

Fa. Franke GmbH, Aalen

Fa. Reisser AG, Böblingen

Yacht- und Bootswerft Heinrich Michelsen,
Friedrichshafen

Fa. Hermann Fuchs Bauunternehmung GmbH,
Ellwangen

Fa. Jedele Farben und Heimtex Großhandel GmbH,
Essingen

Fa. Hans Fuchs Bauunternehmen GmbH & Co.KG,
Ellwangen

EnBW ODR, Ellwangen

Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH, Aalen

Zuber Beton GmbH, Crailsheim

APS Bau GmbH&Co.KG, Kreßberg

Fa. Joos MSR GmbH Elektrotechnik,
Adelmannsfelden

Stade Optik, Ellwangen

Wohnbau Weinmann GmbH, Michelfeld

Aalener Löwenbrauerei Gebr. Barth KG, Aalen

Ellwanger Studienreisen E.K., Ellwangen

Ostalb IT GmbH, Aalen

Brenner & Ebert GmbH, Ellwangen

Robert Bayer GmbH, Ehingen
 Fa. Dürr & Feil GmbH & Co.KG, Ellwangen
 Spedition Hermann Saur, Schelklingen
 Kreissparkasse Ostalb, Aalen
 Rotochsenbrauerei Hermann Veit, Ellwangen
 Elektro-Jerg GmbH, Aalen
 Rühle GmbH Maschinenpark, Ellwangen
 Johannes Staudt Creative Inneneinrichtungen
 e.K., Dornburg
 Fa. Holzbau Mayle GmbH, Neuler-Schwenningen
 Stadt Oberkochen



Hans-Peter Schmidt (re), Kommandant der Bürgergarde und sein Stellvertreter Christoph Müller (li) bei der Scheckübergabe



Scheckübergabe einer wunderbaren Spende der beiden Firmen Hans Fuchs und APS Bau

Stiftungen:

Lupo Stiftung, Langenhahn
 Gisela u. Virgil Schabel-Stiftung, Aalen
 Franz u. Angela Brunnhuber Stiftung, Oberkochen
 Hans u. Marie Luise Richardt Stiftung, Aalen

190 Jahre Marienpflege Ellwangen

Die Marienpflege feiert 2020 ein kleines Jubiläumsjahr: Wir werden im Juli genau 190 Jahre alt und können daher im Jahr 2020 viele kleine Jubiläumsimpulse erleben. Dazu haben wir auch Freunde, Kolleginnen und Kollegen und Auftraggeber eingeladen, bei uns zu tagen und mit uns zu feiern.

Programmpunkte im Jubiläumsjahr 2020

10.03.2020 ganztags: Lesewettbewerb an der Rupert-Mayer-Schule

24.-26.03.2020 ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der deutschen Kinderdörfer zu Gast

29.03.2020 Jugendkapellen rocken im Kinderdorf; 14 Uhr im Festsaal. Auf Initiative von Matthias Kümpflein lädt ein: Stadt Ellwangen (Musikschule) in Kooperation mit dem Blasmusikverband Ostalb und der Marienpflege. Jugendkapelle Lorch/Großdeinbach, Jugendorchester Jagstzell/Rosenberg und Jugendkapelle des MV Schrezheim

29.04.2020 „Von der Kinderrettungsanstalt zum systemischen Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien - 190 Jahre Geschichte der Marienpflege“. Öffentlicher Vortrag von Ralf Klein-Jung

mit anschließendem Besuch des Marienpflegemuseums, 19.30 Uhr im Festsaal.

02. oder 03.05.2020 Benefizkonzert mit Prof. Paul Weigold an der Orgel

06.05.2020 ist Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Erziehungshilfen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zu Gast

12.05.2020 tagt der Jugendhilfeausschuss des Ostalbkreises hier

26.05.2020 Sommer Rock #2 – Zweites Schulbandfestival im Festsaal oder Open Air im Kinderdorfgelände

28.06.2020 *Kinderdorffest* mit Domkapitular Msgr. Paul Hildebrand und dem Chor Intonata

06.07.2020 Historischer Vortrag von Dr. Hans Pfeifer zur Geschichte des Kapuzinerklosters, das dieses Jahr 290 Jahre alt wird. 19.30 Uhr, Festsaal

Im September: Ausstellung unserer Kinder-Kreativwerkstatt

15.10.2020 Wiederholung des Vortrags vom 29.04.2020

19.11. bis 21.11.2020 findet die Vorstandsklausurtagung des Fachverbandes Traumapädagogik - Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e.V. hier statt

Fastenzeit 2020

Das Fastenthema in diesem Jahr lautet: am Kreuzweg stehen.

Die Gestaltungsvorschläge orientieren sich an Stationen aus dem Kreuzweg.

Jesus wird verurteilt und muss sein Kreuz nach Golgatha tragen. Er ist zum Tode am Kreuz verurteilt. Diesen Weg wollen wir in diesem Jahr mit ihm gehen und an 6. Stationen mit ihm halt machen, inne halten und uns besinnen:

- am Kreuzweg stehen - gaffe ich nur, stehe ich an der Seite und schaue dem Ganzen zu?

- am Kreuzweg stehen - geh ich mit, gehe ich ein Wegstück mit?

- am Kreuzweg stehen - bin ich betroffen, weiß ich, dass Jesus für mich geht?

- am Kreuzweg stehen - gehe ich selber mit?

Im letzten Jahr haben Jugendliche in einem Projekt Kreuzwegstationen entworfen und gemalt. Sie hängen im Kreuzgang des Klosters. Sechs Stationen und ihre Bilder begleiten uns in dieser Fastenzeit 2020.

Die einzelnen Wochen stehen unter den Themen: „gehen“ - „tragen“ - „lieben“ - „fallen“ - „bloßstellen“ - „angenagelt“



Bilder zum diesjährigen Fastenthema

Kreativwerkstatt

Im Januar 2017 öffnete die Kreativwerkstatt der Marienpflege ihre Türe, getragen von der Idee, dass kreatives und freies künstlerisches Gestalten kein Luxusgut für Kinder und Jugendliche in der Jugendhilfe darstellt, sondern eine grundlegende Bedeutung für die Erziehung im Sinne der Stabilisierung der Persönlichkeit hat. Auf eine altersangemessene und kreative Weise können Kinder- und Jugendliche durch ressourcenfördernde Angebote soziale Kompetenzen entwickeln, lernen sich mithilfe kreativer Medien auszudrücken, sich erfahren und lernen, eigene Emotionen zu



regulieren. Die Arbeit mit künstlerischen Medien fördert die Kreativität und ermöglicht ein selbsttätiges Erleben, ganz im Sinne des Wunsches nach Gestaltung und Ausdruck.

Im 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung wird der Erziehungshilfe nahegelegt,

insbesondere mit Blick auf die neuen gesundheitspädagogischen Überlegungen, den kreativ-gestalterischen Angeboten einen gewichtigen Platz einzuräumen: „Alle Heranwachsenden brauchen konstruktive und bereichernde Gelegenheiten für ihr persönliches Wachstum durch kreatives Handeln“ (BMFSFJ 2009, S. 47).



„Ich mach’ mir die Welt wie sie mir gefällt“

Unter diesem Motto hatten Ende November Kinder der Marienpflege in einem eintägigen Workshop die Möglichkeit, unter Anleitung einer Kunsttherapeutin und eines Traumapädagogen ihre Lieblingsorte oder Wunschorte, in denen sie sich wohl und sicher fühlen, mit Unterstützung zu visualisieren und in einem Diorama künstlerisch darzustellen.

Als Diorama (Altgriechisch „hindurchsehen“ also Durchscheinbild) bezeichnet man Schaukästen, in denen Szenen mit Modellfiguren und -landschaften vor einem oft halbkreis-förmigen, bemalten Hintergrund dargestellt werden.

Die Visualisierung eines Lieblingsortes oder eines Wunschortes als „sicheren Ortes“ wird oftmals zur Ressourcenförderung und Stabilisierung innerhalb psychosozialer und therapeutischer Settings verwendet. Besonders Kinder können die Vorstellung eines solchen imaginären Ortes, den sie nach eigenen Wünschen selbst gestalten können, für sich nutzen und ausbauen. Zudem fördert die Arbeit mit künstlerischen Medien die Kreativität und ermöglicht ein selbsttätiges Erleben. Die

Anregung von Ressourcen und Handlungsspielräumen sowie die Imagination von Wohlfühlorten, aus denen man Kraft und Ruhe schöpfen kann, wirkt sich zumeist positiv auf die gesamte Entwicklung von Kindern aus. Auf eine altersangemessene und spielerische Weise können sie Kompetenzen entwickeln, sich mithilfe kreativer Medien auszudrücken, sich zu erfahren und eigene Emotionen zu regulieren.



Zur Umsetzung wurden blanko Bilder-Boxen benutzt, die Bildern und plastischen Werken einen einfachen Rahmen in 3-D-Optik bieten. Die visualisierten Wohlfühlorte konnten so durch die Bilder-Boxen in Szene gestellt werden und bekamen

dadurch den ihnen entsprechenden Rahmen. Mit unterschiedlichen Materialien wie buntes Tonpapier, Pappe, Stoff, Styropor, Glitzer, Steine, Aufkleber, Federn, Perlen, Wolle etc., aber auch eigenem Material wie Kastanien, getrocknete Herbstblätter etc., welches die Kinder im Vorfeld gesammelt und zum Workshop mitgebracht haben, konnten die Boxen individuell gestaltet werden. Am Ende hatte jedes Kind seinen eigenen Wohlfühlort, der stolz den anderen Teilnehmer*innen im Kinderworkshop präsentiert wurde. Die Idee einer kleinen Ausstellung innerhalb der Marienpflege wird zeitnah umgesetzt werden und die Kinder, Jugendlichen wie auch Erwachsenen sicherlich erfreuen.



Unsere Familienklasse im Fernsehen

Am 3.3.2020 hatten wir Gäste aus dem Studio Aalen/Ulm von RegioTV Schwaben. Heraus kam ein wunderbarer 3-Minuten-Film zur Arbeit der Familienklasse an der Rupert-Mayer-Schule - danke an Redakteurin Hanna Schulze und Kameramann und Postproduzent Stelios Karampasis für einen ganzen Vormittag hohes Interesse und tolle Dreharbeiten - und dafür dass wir hier auf die Mediathek von RegioTV Schwaben verlinken dürfen.

Hier gibt es den Film zu sehen:

<https://www.regio-tv.de/mediathek/video/die-familienklasse-der-marienpflege-ellwangen>

oder auf unserer Homepage:

www.marienpflege.de

Dort bitte den Suchbegriff Familienklasse eingeben.



Das EU-Schulobst- und Gemüseprogramm an der Rupert-Mayer-Schule

Ursprünglich stammt der Apfel aus Asien. Mittlerweile ist er jedoch nicht mehr aus unseren heimischen Obstgärten und Landschaften wegzudenken. Jeder kennt ihn und fast jeder beißt gerne einmal kräftig in einen solchen hinein.

Ein englisches Sprichwort behauptet:
„An apple a day keeps the doctor away.“

Reich an Vitaminen und Ballaststoffen reinigt er sogar den Körper, stärkt das Immunsystem und reduziert das Risiko verschiedener Krankheiten.

Warum dann nicht auch an unserer Rupert-Mayer-Schule den Apfel als Schulobst anbieten?

Seit Anfang des Schuljahres 2016/17, unterstützt durch das Schulobst- und Gemüseprogramm der Europäischen Union, gibt es für die Klassen 1-4 an der Schule im wöchentlichen Rhythmus immer mittwochs frische Äpfel u.a. Dieses Programm unterstützt Kinder bei der Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Essverhaltens und versorgt unsere Schule regelmäßig mit einer Extraportion

Obst und Gemüse von einem regionalen Lieferanten. Für viele unserer Kinder und Jugendlichen war in der Vergangenheit Obst und Gemüse nicht zwingend in ihrem Essalltag implementiert.

Seit Projektbeginn konnten in den ersten beiden Schuljahren noch alle Klassen von 1-9 ausreichend mit Schulobst versorgt werden. Im Rahmen einiger Kürzungsprogramme sind, Stand 2019, die Klassen 1-4 übriggeblieben. Finanziert wird diese Aktion zu $\frac{3}{4}$ aus EU Fördergeldern und zu $\frac{1}{4}$ aus eigenen Mitteln, bzw. durch Sponsorenunterstützung. So auch an der RMS bis Ende des vergangenen Schuljahres 2018/19.

Neu ist seit diesem Schuljahr, dass sich die Schule selbst um ihr Sponsoring kümmert, in der Vergangenheit hatte dies eine Promotionsfirma zentral übernommen.

Im Ingenieurbüro Grimm und Partner, dem Notar Thomas Höfer, dem Gesundheitshaus Petrogalli, den Ellwanger Studienreisen und dem Opti-

kerfachgeschäft Stade Optik, alle aus Ellwangen, haben wir wiederum verlässliche Partner in der Umsetzung und Unterstützung der Idee der ausgewogenen Ernährungsweise gefunden. Gerne würden wir uns über weitere „Unterstützer“ freuen, vor allem unter dem Aspekt, wieder alle unsere Klassen am Schulobstprogramm teilnehmen lassen zu können.

Sortiert und verteilt wird das angelieferte Obst durch Schüler unserer Förderschulabteilung. Sollte ein kleiner Energieschub fällig sein oder die SchülerInnen von einem kleinen Hunger geplagt werden, so können sie gerne zu diesem kleinen, gesunden Snack greifen.



Pepples die Besuchshündin

„Hallo Süüüße!!“ So lautet die Begrüßung der Schüler am Morgen. Also, genaugenommen eigentlich nur an Freitagen. Wenn Pepples dabei ist. Die Hundeleinenhalterin wird kaum begrüßt. Aber das macht nichts. Wer die Kinder und das Hundemädel bei den morgendlichen Begrüßungen erlebt, kann das verstehen. Das ist Freude. Pepples darf immer freitags mit in die Schule, sie hat eine Ausbildung zum Besuchshund. Viel wichtiger ist aber, dass sie wirklich gerne mitgeht und die Arbeit deutlich genießt. So wie die Kinder. Unbelastet vom „normalen“ Schulalltag lernen die Kinder in kleinen Gruppen wichtige Regeln im artgerechten Umgang mit dem Hund und mehr.



Wenn Nawar sich hochkonzentriert dem Hund zuwendet, abwartet bis er ihre Aufmerksamkeit hat und dann den Befehl langsam und deutlich spricht, weil er ihn nur einmal sagen darf, dann ist das Selbstwirksamkeitserfahrung pur, weil Pepples dann folgt.



Emilia merkt sich in kürzester Zeit die Abfolge von vorgegebenen Handlungsschritten und setzt diese ruhig um. Und ... schwupps ... bringt ihr ein fröhlicher Hund das geworfene Spielzeug zurück in die ausgestreckte Hand und wird dafür belohnt. Mit Leckerli und freundlichen Worten.

Philipp rennt mit der Fellnase über die Wiese und lockt sie mit „komm, Pebbles, wir machen was Tolles!“ zur versteckten Belohnung. Dann muss er ganz leise sein und genau hinhören wann's „knuspert“, denn dann hat Pebbles erfolgreich gesucht. Die Arbeit mit dem Hund bietet uns Pädagogen viele besondere Möglichkeiten der Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit. Der größte Vorteil des Hundes: Ihm ist egal, ob du groß, klein, dick, dünn, arm oder reich bist. Hauptsache du bist lieb.



Impressum:

verantwortlich i.S.d.P. für das Freundeskreisheft:
Ralf Klein-Jung (Vorstand),
Kinder- und Jugenddorf Marienpflege,
Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen
Layout: Joachim Kübler
Druck: Druckerei Opferkuch, 73479 Ellwangen



Kinderdorffest am 28. Juni 2020

10.00 Uhr

Festgottesdienst auf dem Dorfplatz

ab 11.30 Uhr

Reichhaltiger Mittagstisch

(auch vegetarisch)

13.00 Uhr

Musikalische Eröffnung

13.30 Uhr

**Großes Kinderdorffest mit vielen Aktionen
und Überraschungen, Tag der offenen Tür,
Informationen und Gespräch**

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Kinder- und Jugenddorf Marienpflege - 73479 Ellwangen - Tel. 07961/884-0 - Fax 884-222

Internet: www.marienpflege.de - E-mail: info@marienpflege.de

KSK Ostalb, IBAN: DE06 6145 0050 0110 6000 53 - VR-Bank Ellwangen, IBAN: DE17 6149 1010 0200 2000 03